

Liebling des Monats

Cortison ist manchmal Segen und Fluch zugleich – da kommt **DEXYANE MeD** wie gerufen. Entweder in Kombination mit Cortison oder allein sorgt das neue Produkt von DUCRAY für die Beruhigung gereizter Haut.



Die Gründe für die Einnahme oder das Auftragen von Cortison sind vielfältig. Mal leidet ein Neurodermitiker unter Schüben mit beinahe unerträglichen Begleiterscheinungen, mal schmerzen die Einrisse in den Händen und an den Fingern aufgrund eines Kontaktekzems oder des chronischen Handekzems. Bei Berührung schießen schmerzende Stiche durch die Haut, mancher Betroffene beschreibt es so: „Meine Haut steht in Flammen.“

Entzündungshemmende Wirkung

Sind die Beschwerden akut, verschreibt der Hautarzt häufig Cortison. Es hat eine rasch einsetzende entzündungshemmende Wirkung. Deshalb ist es das Mittel der Wahl und wird von den Betroffenen als wohltuend empfunden.

Die Schattenseite von Cortison: Bei längerer Einnahme sorgt es für dünner werdende Haut, die so genannte „Pergamenthaut“. Schmerzhafte Läsionen, das Aufreißen der Haut bei der geringsten mechanischen Beanspruchung, können die Folge sein. Für diesen speziellen Patientenkreis eignet sich die neue Creme von DUCRAY besonders gut: Das neue, exklusiv in Apotheken erhältliche DEXYANE MeD kann direkt auf offene Läsionen aufgetragen werden. Bei einer Kombinationstherapie mit einem lokalen Corticoid und DEXYANE MeD werden

die Symptome sogar stärker gelindert als unter Cortison allein, wie Studien an Patienten mit atopischem Ekzem belegen. Daraus ergibt sich, dass bei der Behandlung von Ekzemen mit Corticosteroiden die Begleittherapie mit DEXYANE MeD die klinischen Symptome signifikant verbessern kann.¹

Synergistische Effekte Nach einer Kombinationstherapie zeigt eine Erhaltungstherapie mit DEXYANE MeD eine weiter anhaltende Besserung der Symptome während der zweiwöchigen Behandlungsdauer im Vergleich zu keiner Behandlung nach einer alleinigen Cortisontherapie. Nach 15 Tagen wurden Rückfälle um 83 Prozent reduziert¹. Die reparierende, beruhigende Creme enthält Glycerin, Sheabutter, Triglyceride und Hydroxydecansäure, gebunden in einem semi-okklusiven Polysaccharid-Netz, das vor Feuchtigkeitsverlust schützt und die Barrierefunktion verbessert. DEXYANE MeD ist atmungsaktiv, legt sich schützend auf die Haut und hilft so, die Feuchtigkeit zu halten und bakterielle Adhäsion zu verhindern.² Übrigens: Auch die Deutsche Haut- und Allergiehilfe e.V. (DHA) empfiehlt DEXYANE MeD.

Und das Beste: Die Creme eignet sich bereits für Kinder ab drei Monaten. Wer ein Baby hat, das unter neurodermitischen Schüben leidet, weiß, was das be-

deutet: Kind und Eltern können nachts endlich wieder durchschlafen, da die Haut in einen Ruhezustand versetzt wird. Richtig angewendet, verringert sich die Häufigkeit der Schübe.

Häufigste Dermatose Denn immerhin: Als eine der häufigsten Dermatosen betreffen Ekzeme weltweit etwa eine Milliarde Menschen. Rund ein Viertel aller Kinder leidet unter atopischen Ekzemen infolge von Neurodermitis, rund zehn Prozent unter chronischen Handekzemen und bis zu 27 Prozent sind von Kontaktekzemen betroffen. ■

Alexandra Regner,
PTA/Redaktion

¹ Studie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit in Kombination mit einem topischen Glucocorticoid bei atopischer Dermatitis: Multizentrische, randomisierte, offene, kontrollierte Studie mit 54 Patienten mit moderater bis starker atopischer Dermatitis. Arm/Bein: Anwendung von topischem Glucocorticoid (1x tgl) plus DEXYANE MeD (2x tgl) auf die Läsionen eines Arms bzw. einer Kniekehle, über 10 Tage. Gefolgt von einer 2-wöchigen Behandlung der Stellen, an denen zuvor Läsionen waren, mit DEXYANE MeD (2x tgl) alleine (Erhaltungstherapie)
Arm/Bein 2: Anwendung von topischem Glucocorticoid (1x tgl) alleine auf die Läsionen eines Arms bzw. einer Kniekehle, über 10 Tage

² Studie zur Hemmung der Anheftung von Staphylococcus aureus an die Haut: Ex-vivo-Studie (Haut-explanate mit Dermis und Epidermis, gewonnen von Probanden)